

Ostermarsch 2026 – Für Frieden, Recht und Verantwortung weltweit!

Gemeinsamer Aufruf von FUgE und Mitgliedsorganisationen



Forum für
Umwelt und
gerechte
Entwicklung



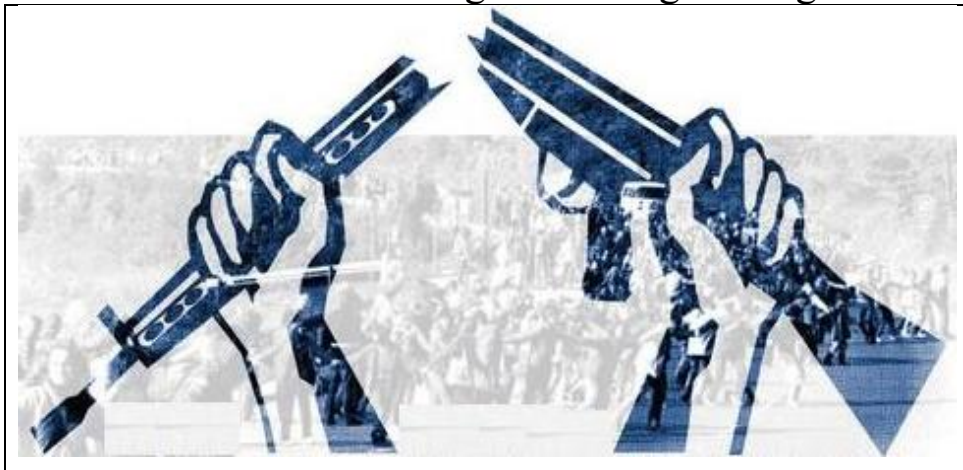
NaturFreunde
Hamm-Werries e.V.



DGB
Stadtverband
Hamm



PARENTS 4 FUTURE
HAMM



Solidarisches
Forum Hamm

Linkes
Forum
Hamm



AMNESTY
INTERNATIONAL
Ortsgruppe Hamm



FRIDAYS FOR FUTURE
HAMM

Wir, die Mitglieder der Naturfreunde-Ortsgruppe Hamm-Werries e.V., des Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V., des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Hamm, Friday und Parents for Future Hamm, des Solidarischen Forums, des Linken Forums Hamm und von Amnesty International, Ortsgruppe Hamm, rufen auf zum Ostermarsch in Hamm am **Samstag, 4. April, um 11 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz.**

Wir laden alle Menschen in Hamm ein, sich dem Ostermarsch Hamm anzuschließen: **Für Frieden, Gerechtigkeit, Umwelt- und Menschenrechte, gegen Kriege und Aufrüstung, für eine Welt**, in der Gewalt keinen Platz hat. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen der Hoffnung und der Verantwortung – heute, morgen und in der Zukunft!

Heute stehen wir vor zahlreichen Kriegen und Konflikten, die Leid, Flucht und Zerstörung verursachen. Besonders der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zeigt anschaulich, wie Konflikte durch Aggression, Machtinteresse und geopolitische Rivalitäten zu Leid auf allen Seiten führen. Wir lehnen jegliche Form der Gewalt als Lösung ab und fordern eine politische Lösung auf Basis des Völkerrechts, der Souveränität und der Menschenwürde.

Wir verurteilen jegliche militärische Aggression und Gewalt - sei es in der Ukraine, im Iran, im Gaza-Streifen, im Libanon, im Sudan und in weiteren Teilen der Welt – als Verletzung des Völkerrechts. Wir fordern Verhandlungen, Deeskalation und den Schutz von Zivilisten. Gleichzeitig rufen wir dazu auf, die Geschichte der Interventionen kritisch zu hinterfragen: Die Beteiligung an Kriegen darf niemals partiell gerechtfertigt oder vergessen werden.

Unsere Forderungen an eine friedliche Zukunft:

- Einhaltung und Durchsetzung des Völkerrechts
- Globale Abrüstung statt Aufrüstung: Keine neuen Rüstungsdeals und Abbau bestehender Waffenarsenale
- Ablehnung der atomaren Bewaffnung als grundsätzlich gefährdend für die Menschheit und Förderung gewaltfreier Sicherheitskonzepte
- Freiwilliger Militärdienst in der BRD statt Einsatz von Zwangsdiensten
- Unterstützung von Menschenrechten, humanitärer Hilfe und nachhaltiger Entwicklung, damit Konflikte nicht eskalieren

Der diesjährige Aufruf zum Ostermarsch ist ein Kompromiss-Papier verschiedenster Gruppen der Friedensbewegung. Nicht immer ist das Ergebnis zufriedenstellend. Deshalb haben die oben genannten Gruppen diesen eigenen Aufruf verfasst.